

werden könne, indem er allein mit seinem verwundeten Arme sich nicht in einen Kampf mit dem starken Mann einlassen durfte. Der Vorsicht halber verschloß er auch noch die äußere Thür doppelt und dreifach, und eilte dann rasch davon. Aber plötzlich hielt er in seinem hurtigen Laufe inne. Nein, hier war keine Täuschung mehr möglich. Das Geräusch von Tritten vieler Menschen, das Klirren von Waffen, das Rauschen des gefallenen Laubes, das Brechen dürerer Aeste drang deutlich in sein Ohr. Athemlos stand er noch und horchte, um auch die letzten Zweifel zu verscheuchen, als ein lautes, wildes Gebrüll, von der Seite des Flusses herauf erschallend, ihm deutlich genug verkündigte, daß es jetzt zur Flucht zu spät, daß jetzt der Feind schon in die Besizung seines Oheims eingedrungen war. Sie mußten gut benachrichtigt worden sein; denn grade nach der Flußseite hin lagen keine Negerhütten, und indem sie von dieser Seite her vordrangen, verhinderten sie zugleich, daß die Belagerten Gebrauch von den Kanonen machen konnten, welche auf flachen Booten, die Mündungen nach der Pflanzung gekehrt, aufgepflanzt waren und die nächsten Umgebungen des Wohngebäudes beherrschten. Da dieses Letztere auf einem Hügel erbaut war, so konnten die Kanonenkugeln